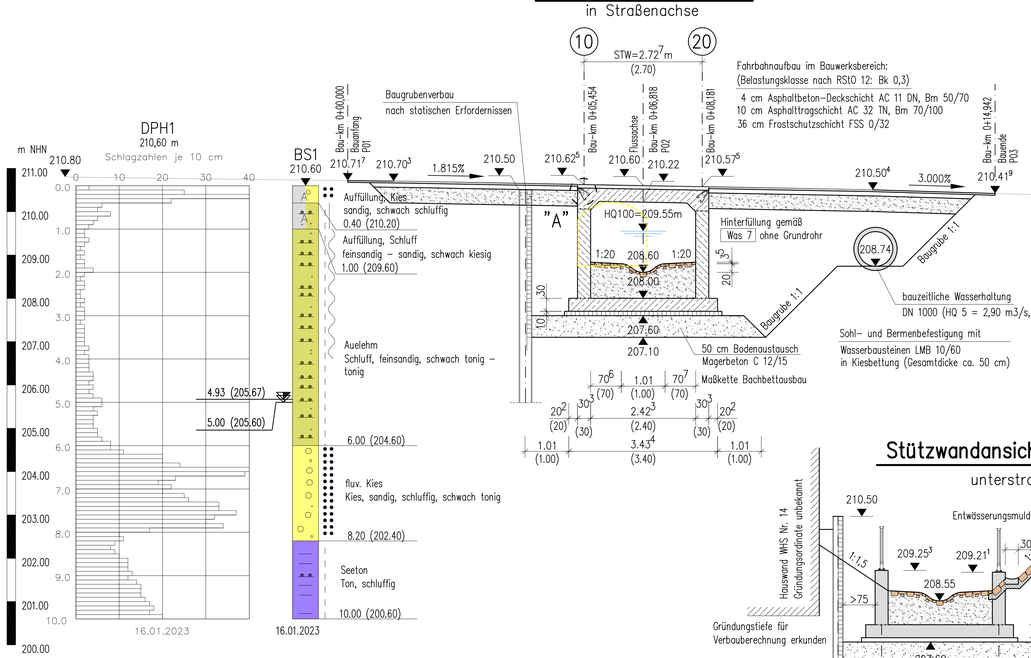
Längsschnitt M 1:50

in Straßenachse

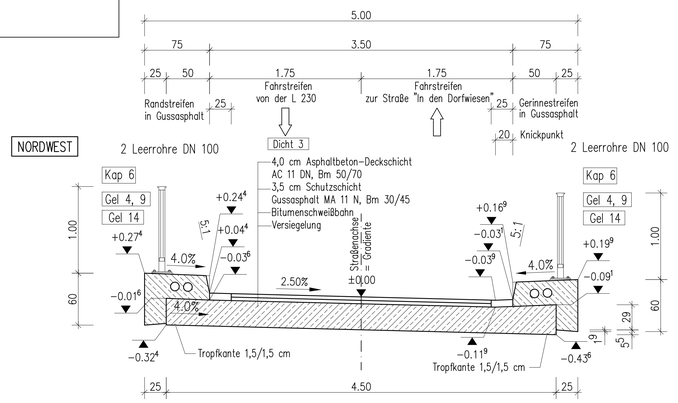


Absteckkoordinaten

Achse	Rechts (y)	Hoch (x)	Station	Bezeichnung
P01	661405.3513	5710138.4209	0+00,000	Bauanfang
P02	661410.5469	5710142.8354	0+06,818	Bachachse
P03	661416.7378	5710148.0955	0+14,942	Bauende
F01	661405.1736	5710151.5611		
F02	661405.7300	5710150.4440		
F03	661411.7623	5710140.9156		
F04	661416.4611	5710134.4834		

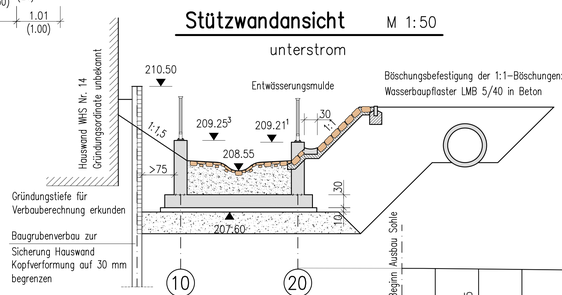
Regelquerschnitt M 1:25

Bau–km 0+06,818



Stützwandansicht M 1:50

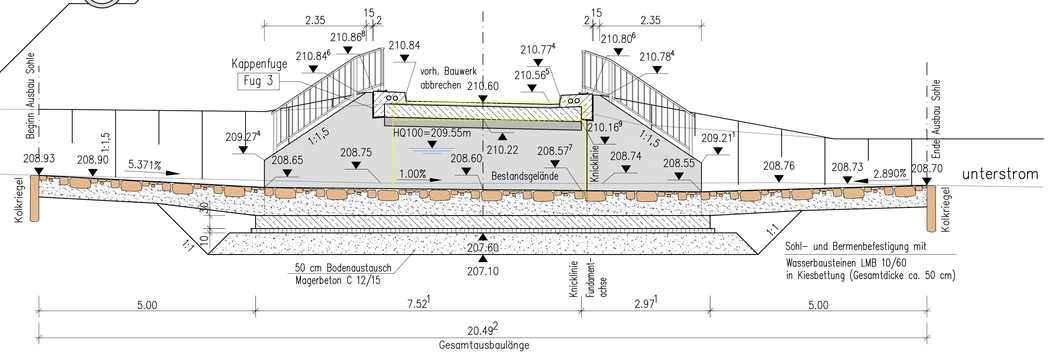
unterstrom



Draufsicht M 1:50

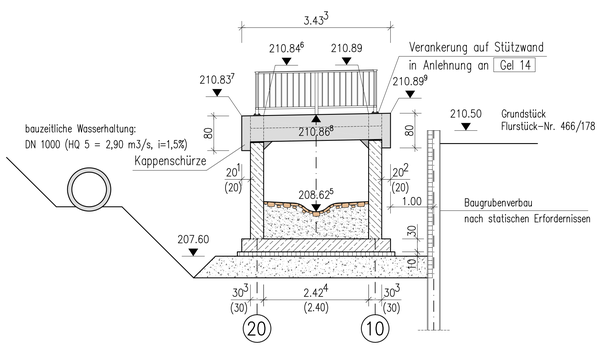
Widerlageransicht M 1:50

Achse 20 – Schnitt in Bachachse



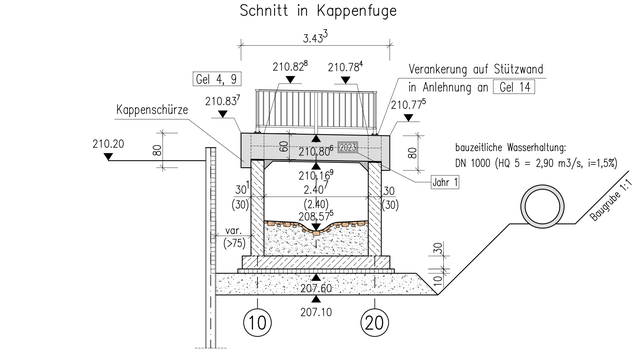
Ansicht oberstrom M 1:50

Schnitt in Kappenfuge



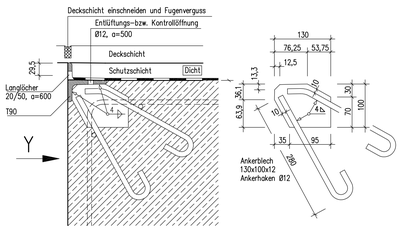
Ansicht unterstrom M 1:50

Schnitt in Kappenfuge

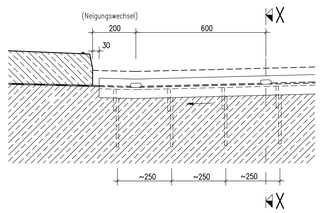


Detail A M 1:5

Schnitt X–X



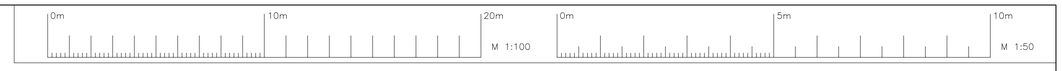
Ansicht Y–Y



Werkstoffe: T–90 (Ankerblech und Ankerhaken)
aus S 235 JR gemäß DIN 1024 (3.82)
Korosionsschutz: Feuerverzinkung nach ZTV–ING 4–3

Sichtflächengestaltung

Gesims	glatte saugende Schalung ohne Holzstruktur Fugen verkitten und abkleben
Überbau	horizontale, in Brückenlängsrichtung verlaufende Brett–schalung aus einseitig gehobelten und gespundeten Brettern gleicher Breite mit regelmäßig versetzten Stößen
Unterbauten	vertikale Brettschalung aus einseitig gehobelten und gespundeten Brettern gleicher Breite
Deckanstrich Geländer	RAL nach Vorgabe des AG



Umweltanalytik:
Die Ergebnisse sind im Baugrundgutachten, Abschnitt 7 aufgeführt.

Mischprobe	MP1/23	MP2/23	MP3/23
Materialart	pot. Aushubböden (Hinterfüllung, Auelehm)	Gewässersediment	Abbruchmassen Bauwerk (Naturstein, Putz)
Untersuchung nach	RsVminA Boden	RsVminA Boden	RsVminA Bauschutt
Entnahmetiefe	0.00- 3.5m unter GOK	0.0- 0.2m unter Flusssohle	-
zuordnungsrelevante Parameter	Kupfer im Feststoff	Kupfer im Feststoff, TOC	PAK
Zuordnung	>Z2	Z1.1	Z1.1
Einbaubedingungen bei Wiedereinbau	Verwertung nicht möglich	eingeschränkter offener Einbau	eingeschränkter offener Einbau
Empfehlung Abfallschlüssel /21/ bei Abgabe an Dritte	170504 Boden und Steine	170506 Baggergut	170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle

Alle sichtbaren Körperkanten 1,5 / 1,5 cm brechen.

Anordnung der Messpunkte nach Mess 1 und Mess 2
Anzahl der Stehbolzen auf Kappe 2 Stück
Anzahl der Messbolzen in WL–Wand 2 Stück

Darstellung der Boden– und Gesteinsarten nach Geotechnischem Bericht Nr. A.–Nr. 29/12/022–1 vom 31.01.2023 vom Ingenieurbüro Spillmann GmbH, Am Brühl 8, 06526 Sangerhausen

Bodenkennwerte/geotechnische Bemessungswerte

	Boden–art	γ_k / γ'_k [kN/m³]	φ'_k [°]	c'_k [kN/m²]	δ_k [°]	E_s [MN/m²]	σ_{Rd} [kN/m²]	
Fundament A10/20	siehe Baugrundgutachten							
Widerlagerhinterfüllung		20.0/10.0	30.0	0.0	0.0	—	—	
	Boden nach ZTVE–StB, Entwässerungsbereich Pkt. 10.2.3 Boden nach ZTVE–StB, übriger Hinterfüllbereich Pkt. 10.2.4							

Baustoffangaben

Bauteil	Beton	Expositionsklassen Feuchtigkeitsklasse	Entwicklung der Beton–festigkeit	Bau–stahl	Beton–stahl	Spann–stahl
Kappen, Gesims	C25/30 LP	XC4,XD3,XF4,WA	–	–	B500B	–
Rahmenriegel	C35/45	XC4,XD2,XF2,WA	r ≤ 0,3/0,5 [1)]	–	B500B	–
Rahmenstiel	C35/45	XC4,XD2,XF2,WA	r ≤ 0,3/0,5 [1)]	–	B500B	–
Flügel, Stützwand	C35/45	XC4,XD2,XF2,WA	r ≤ 0,3/0,5 [1)]	–	B500B	–
Rahmensohle	C30/37	XC2,XD2,XF1,WA	r ≤ 0,3/0,5 [1)]	–	B500B	–
Sauberkeitsschicht	C12/15	X0	–	–	–	–
Vorspannung		~~längs~~ / ~~quer~~				
Kappen, Gesims		Mindestluftporengehalt nach ZTV–Ing 3–1, Tab. 3.1.1 max. w/z–Wert 0,50 nach ZTV–ING 3–1				

Für Kappenbetone ist ausschließlich CEM–I einzusetzen!
Für Widerlager CEM–III verwenden!
Grundsätzlich sind für alle Betone NA Zement und El– Zuschlagstoffe zu verwenden!
Verwendung von Zuschlägen > 4 mm aus gebrochenem Felsgestein (Kernbankgestein)
Bzgl. der Frost– u. Taumittelbeständigkeit ist in den gefährdeten Bereichen der Siebdurchgang abweichend von DIN 4226, Teil 1, Abschnitt 7.5.4, generell auf 0,4% zu begrenzen.
1) r ≤ 0,3 im Sommer, r ≤ 0,5 im Winter

Ergebnis Grundwasseranalyse: keine Anforderungen

Entwurfsvermessung:
Gemarkung: Obersdorf, Flur: 4
Höhenbezug: DHHN
Lagebezug: Status 489

BAUWERKSDATEN

Bauart:		–Stahlbeton– –Spannbeton– Stahl– Verbund
Einwirkung Verkehrslast		DIN EN 1991–2 Lastmodell LM1
Verkehrskategorie DIN EN 1991–2		4
Verkehrsart DIN EN 1992–2/NA		Lokalverkehr
Klasse Anprallast Fahrzeugrückhaltesysteme DIN EN 1991–2		---
Militärlastenklasse STANAG		keine Einstufung
Einzelstützweiten (—)	(m)	2,727
Gesamtlänge zw. Endauflagern (—)	(m)	2,727
Lichte Weite zw. Widerlagern (⊥)	(m)	2,400
Kleinste Lichte Höhe	(m)	≥1,62 (Bereich Bachachse)
Kreuzungswinkel	(gon)	91,0937
Breite zw. Geländer	(m)	4,50
Brückenfläche	(m²)	12,27

Endgültige Abmessungen nach statischen, konstruktiven und wirtschaftlichen Erfordernissen.

Gültig nur für die Ausschreibung !

	Geändert	Datum	gez.	gepr.
a				
b				
c				
d				

Stadt Sangerhausen

Straßenklasse und Nr.: Gemeindestraße
Streckenbezeichnung: Straße "In den Dorfwiesen"
Gemarkung: Obersdorf, Flur 4

Unterlage:
Blatt–Nr.:
Projekt.–Nr.:

Bauwerk / Baumaßnahme:
Ersatzneubau Gonnabrücke im Zuge der Straße "In den Dorfwiesen" in Obersdorf, BW–Nr. OD 04

	Datum	Zeichen
Bearb.:		
Gez.:		
Gepr.:		

ASB–Nr.:

Plandarstellung:
Ansichten, Längsschnitt, Grundriß
Regelquerschnitt, Querschnitte, Details

Bauwerksplan

Maßstab: 1:50, 1:25, 1:5

Aufgestellt: Geprüft:

Gesehen: Genehmigt: